

Raus aus dem Alltag

Traumhaft auf Anhöhen gelegen, dokumentieren die Bildungshäuser der Region – allesamt mit christlichen Trägerschaften – eine wohltuende Distanz zum geschäftigen Alltagsleben. Sie bieten ein reichhaltiges Kursangebot im Herbst und Winter und stellen ihre Räumlichkeiten auch Gastgruppen zur Verfügung. Die Häuser verfügen, mit Ausnahme von Stein-Egerta in Schaan, über Übernachtungsmöglichkeiten.



Im Haus Gutenberg in Balzers sind auch die Jugendlichen angesprochen.

Zwischen Rankweil und Laterns, in Vorarlberg holt das Bildungshaus Batschuns mit seinen Programmpunkten die Menschen in konkreten Lebenssituationen ab. «Wir greifen Themen auf, die Gefahr laufen, tabuisiert zu werden», spricht Christian Kopf, Leiter des Hauses, die Angebote in den Bereichen Spiritualität und Sterbekultur an. Von September bis Juni 2005 läuft ein interdisziplinärer Palliativlehrgang (Beschwerdelinderung bei unheilbaren Krankheiten) in vier Blöcken, wobei am 13. November in Dornbirn der vom Haus organisierte «Zweite Vorarlberger Palliativtag» stattfindet. Aktuell werden die Bilder Edgar Leissings unter dem Titel «Krebs.Hilfe» ausgestellt.

Humorvoll Mitte finden

Neben den Wochenend- und Abendveranstaltungen bietet das Haus Gutenberg in Balzers auch Kurs- und Ausbildungspakete wie eine Weiterbildung für Frauen in der Familienphase oder eine Bibliodrama-Leitungsbildung, um Bibelinhalte spielerisch zu erfassen. Die Angebote stehen allgemein unter dem Motto «Mitte finden, Versöhnung leben», welches auf die Salettiner-Patres im Haus zurückgeht. Auf dem Herbstprogramm stehen Veranstaltungen zum Thema Humor. «Wir sind das erste der Bildungshäuser, das Humor ins Programm aufgenommen hat», bemerkt Bildungsleiter Hans Rapp nicht ohne Stolz. Im Weiteren werden Kurse im Bereich Gesundheit und Mediation wie eine Exkursion zum Thema «Judentum in christlichen Kirchenbauten» durchgeführt.

Feiertage in Gemeinschaft

Für eine umfassende Fortbildung steht der 1943 als Blauring-Zentrum gegründete Ausbil-

dungsort zur Verfügung. Das Schweizer Jugend- und Bildungszentrum, zwischen dem Kloster Einsiedeln und dem Sihlsee gelegen, steht für individuell geplante Weiterbildungen oder auch Feste zur Verfügung. Gastgruppen können bei 230 Betten auf der komplett rollstuhlgängigen Anlage problemlos gleichzeitig untergebracht werden. «Es findet Bildung statt, aber nicht mehr von uns organisiert», bemerkt Geschäftsführerin Karin Schmitt zum Programm. Weihnachten und Neujahr können im Haus gemeinschaftlich verbracht werden, wobei die Messen in der neu renovierten Kapelle oder im Kloster, das zehn Minuten zu Fuss entfernt liegt, besucht werden.

Ort der Entschleunigung

1,5 Kilometer entfernt vom Ortszentrum Götzis in Vorarlberg, beschaulich am Rande eines Naturschutzgebietes gelegen, bietet das Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast seinen Gästen eine entspannende Lernatmosphäre. Josef Kittinger, Programmleiter des Hauses, bringt die Angebotsphilosophie auf den Punkt: «Die ankommenden Gäste sollen an einem Ort der Entschleunigung von einer mit Medien überfrachteten Welt durchatmen und Neues lernen können.» St. Arbogast wurde für nachhaltiges Wirtschaften, Architektur und als familienfreundlichster Betrieb ausgezeichnet. Der Lehrgang «Lust auf Handeln» von Oktober bis Juni 2005 wie auch der Kurs «Misstraut euren Manns- und Weibsbildern» vom 26. November sind Eckpfeiler des Herbstprogramms.

25 Jahre Wohlfühloase

Einmalig schön gelegen, befindet sich das Haus Stein-Egerta über Schaan. Neben dem brei-